Helsinki. Der Niederländer Jur Vrieling gewann in Helsinki eine Woche nach Saisonauftakt in Oslo das zweite Weltcupspringen der neuen Saison. Bester Deutscher war als Fünfter Felix Haßmann.

Der zweimalige deutsche Meister und frühere Weltcupsieger Daniel Deußler konnte den Erfolg von Oslo nicht fortsetzen. Im zweiten Springen der neuen Weltcupseason der Springreiter blieb er mit dem Schimmel Cornet in Helsinki nach zwei Abwürfen im Normalumlauf unplatziert. Sieger wurde der Niederländer Jur Vrieling (48) auf dem belgischen Hengst Glasgow. Der Team-Europameisterschafts-Dritte von Aachen 1015, in diesem Jahr als erster Niederländer Gewinner des Großen Preises von Rom beim CSIO von Italien, setzte sich im Stechen überlegen durch gegen sieben Konkurrenten. Vrieling, der damit zum zweiten Mal eine Weltcupprüfung für sich entschied, siegte mit über eineinhalb Sekunden Vorsprung auf den schwedischen Weltcup-Dritten von 2017, Henrik von Eckermann auf der Westfalen-Stute Mary Lou. Vrieling kassierte 42.500 Euro der mit 170.000 € dotierten Konkurrenz, an den Skandinavier gingen 34.000 €. Dritter wurde der Brasilianer Marlon Modolo Zanotelli – Ehemann der schwedischen Ausnahme-Amazone Angelica Augustsson – auf Celana (25.500). Hinter dem Briten Robert Whitaker auf Catwalk (17.000) belegte als bester Deutscher mit einem Abwurf Felix Haßmann (Lienen) auf dem Holsteiner Schimmel-Hengst Cayenne den fünften Rang (11.900).

In der Gesamtwertung der 40. Saison nach 1978 führt der Franzose Kevin Staut nach zwei Durchgängen mit 24 Punkten vor Deußler und Vrieling (je 20 Zähler). Whitaker ist bisher Vierter (18), von Eckermann Fünfter (17). Die nächste Weltcup-Veranstaltung findet am kommenden Wochenende in Verona statt.